

Fürs Festival der Flechtkultur

Sparkasse spendet 18 000 Euro für kulturelle Beiträge – Aktionen spanischer Flechtkünstler

Von unserem Mitarbeiter
ANDREAS WELZ

LICHTENFELS Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Coburg-Lichtenfels wird das Festival der Flechtkultur auch und besonders kulturell bereichert. Am Dienstag überreichten Bankdirektor Roland Vogel und Pressesprecher Walter Partheymüller Bürgermeister Andreas Hügerich einen Scheck in Höhe von 18 000 Euro. „Nur mit Unterstützung der Sparkasse können Projekte, während aber auch nach der internationalen Veranstaltung, ausgeführt werden“, sagte Hügerich.

Lange Tradition

Roland Vogel erinnerte an die lange Tradition der Flechtkultur in Lichtenfels.

Als immaterielles Kulturerbe habe sie eine große Bedeutung für die Deutsche Korbstadt und die Region. „Deshalb ist es uns ein Anliegen, die hochwertigen Angebote des Korbmarktes seit Jahren zu unterstützen“, unterstrich das Vorstandsmitglied.

Aber auch Kultur- und Jugendprojekte würden gefördert. Er nannte in diesem Zusammenhang die Sparkassen-Stiftung, die in diesem Jahr 20 000 Euro gespendet hatte.

In gleicher Höhe sei das Heilpädagogische Zentrum gefördert worden. Die Sparkasse habe im Juli zudem den Projekttag zum Thema „Cybermobbing“ an der Wirtschaftsschule Lichtenfels und die Oberfränkischen Malertage im Mai unterstützt.

Projektarbeit

Der Verein „Zentrum europäischer Flechtkultur Lichtenfels e.V.“ habe es sich zur Aufgabe gemacht, die vielen Gedanken, Entwicklungen oder Projektskizzen von Experten des Themas „Flechten“ zusammenzutragen, auszuwerten und diese im Rahmen von Projekten zu verwirklichen. „Dabei hilft uns die Sparkasse seit vielen Jahren“, betonte der Geschäftsführer Manfred Rauh.



Im Büro des Bürgermeisters wurde der Sparkassen-Scheck überreicht (v. li.); Roland Vogel, Andreas Hügerich, Manfred Rauh, Walter Partheymüller.

FOTO: ANDREAS WELZ

Er nannte die Aktionen rund um die Stadtpfarrkirche mit einem Flechtkunst-Großprojekt der spanischen Flechtkünstler Carlos Fontales und Joan Farré Oliver. Dafür wendeten sie eine alte spanische Flechtkultur an, die filigrane und doch stabile Flechtobjekte ermöglicht.

Prägendes Element

„Sie sind das prägende Element des Flecht-Kultur-Festivals“, sagte Rauh. Die Skulpturen würden in Lichtenfels bleiben und an verschiedenen Standorten

aufgestellt. Rund um das Rathaus zeigen die Mitglieder der Landesinnung Bayern des Flechthandwerks ihre hochwertigen Flechtwerke und Möbelstücke. An manchen Ständen führen dort die Handwerker in sogenannten Lebenden Werkstätten ihre Handwerkskunst vor.

Die Lichtenfelser Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung zeigt die Abschlussarbeiten der diesjährigen Absolventen. Das Innovationszentrum präsentiert neben interessanten Entwürfen die dort entwickelten neuen Sitzmöbel für die Innenstadt.

In der ehemaligen Synagoge findet zum zweiten Mal das Korbtheater Büttner statt. Es ist das einzige und einzigartige Korbtheater in Deutschland. Die Bühnen ließ Alfred Büttner von einem Korbmachermeister entwerfen und bauen. Die Auftrittszeit sind Samstag um 14.30 und 16.30 Uhr und Sonntag um 13.30 und 15.30 Uhr.

Auch das Korbkarussell aus der Schweiz dreht am Samstag und Sonntag neben dem Rathaus wieder seine Runden.